

# Reichlich Spezialitäten

## Unterhaching feierte beim „Marché de Noel de Jumelages“ in Le Vésinet mit

**Es kommt ein Bus geladen – so könnte man gemäß des alten Weihnachtslieds die Fracht nennen, mit der ein Unterhachinger Sprinter vergangene Woche in der französischen Partnerstadt Le Vésinet eintraf. Denn dort fand wieder der traditionelle Christkind- und Partnerschaftsmarkt statt, der „Marché de Noel des Jumelages“. Und die Delegationen der befreundeten Städte aus Deutschland, England und Spanien hatte reichlich Spezialitäten zum Verkauf dabei.**

Wirklich schwer bepackt traten die sechs Unterhachinger die lange Strecke bei Schneetreiben und stockendem Verkehr an: 300 Packungen Lebkuchen, 240 Pack Zimtsterne, 144 Christstollen, 100 Packungen Dominosteine, dazu Magenbrot und Pfeffernüsse, aber auch Dekorationsartikel von Spieluhren bis Kerzenleuchter, Holzkrippen, Lichtergirlanden, Räuchermännchen und vieles mehr schmückten die mit rotem Samtstoff bezogenen Tische der Unterhachinger. Tagelang hatten Thomas Jaeger, 1. Vorsitzender des Partnerschaftsvereins, seine Frau Elfi, Revisor Franz Grund sowie die Ansprechpartnerin für Le Vésinet, Astrid Probst, eingekauft und verpackt.

Nach fast zwölfstündiger Fahrt brauchte die Crew nochmal rund zwei Stunden, um durch das Pariser Verkehrschaos endlich das benachbarte Le Vésinet zu erreichen. Schon freudig erwartet wurde das typische, weihnachtliche Gebäck von Franzosen, aber auch etlichen dort lebenden Deutschen. Unten im Rathaus versuchten Elfi Jaeger, Astrid Probst, Annegret Leicht-Lindner und Christine Baumstieger-Uhlig außer den beliebten Eßwaren

auch die Dekorationsartikel anzupreisen. Oben auf dem geschmückten Vorplatz wärmten Thomas Jaeger und Franz Grund als Nikoläuse verkleidet die frierenden Besucher mit heißem Glühwein und Stollen.

An den Ständen der englischen Delegation aus Worcester gab es neben der weltberühmten Sauce unter anderem verschiedene Käse, Bacon und Gebäck, bei den Spaniern aus Villanueva de la Cañada bei Madrid Serrano-Schinken, Käse, Olivenöl, Mandelspezialitäten, bestickte Schultertücher und Fächer. Vom anderen Ende der Welt, aus Hunters Hill in Australien, Oakwood in den USA und dem kanadischen Outremont waren typische Produkte per Post geschickt worden.

Darüber hinaus boten verschiedene einheimische Wohltätigkeitsvereine Handarbeiten an. Leckere Crêpes sowie Kaffee und Kuchen wurde an den Ständen des französischen Partnervereins unter der Ägide von Edith Fischhof, einer gebürtigen Münchnerin, offeriert.

Natürlich fehlten auch bei diesem Ereignis weder die musikalische Umrahmung der eigenen Musikkapelle „L'Harmonie“ und „Christmas Carols“, noch eine festliche Einladung aller Gäste der Stadt mit Bürgermeister Philippe Bastard de Crisnay und der Präsidentin des Comité de Jumelages, Annie Serin bei Champagner und köstlichem Menü.

Als kulturellen Höhepunkt des Treffens beglückten die meist jugendlichen Mitglieder der französischen und spanischen

Musikgruppen bei einer „récital musicale“, einem Koncertabend: schmissige Jazzol die teilweise von vier bildsamen jungen Tänzerinnen Villanueva gekrönt wurde. So ließ die lange Reise rund 1900 Kilometern die Müde weit hinter sich. Marktbesuchern wurde nicht nur die Kultur und internationale Freundschaften, die auch durch die offene und herzliche Gastfamilien bestärkt werden.

51. Woche • 20. Dezember 2012

HALLO – Ihre lokale Wochenzeitung  
Anzeigenannahme 089 / 462 33 1



Die Unterhachinger Delegation am reich bestückten Stand (v. li.): : Thomas Jaeger (1. Vorsitzender des Städte-Partnerschaftskreises Unterhaching), Edith Fischhof (Ansprechpartnerin für Unterhaching in Le Vésinet), Elfi Jaeger, Annegret Leicht-Lindner, Astrid Probst (Ansprechpartnerin für Le Vésinet), Christine Baumstieger-Uhlig und Franz Grund.

Foto: pi